

Nach diesem hat man das heilige Ampt der Meß de Spiritu S. vermög und nach der güldenē Bull angefangen und als man das Kyrie Eleison gesungen, sind die Chur-Pfälzische, Sächsische vnd Brandenburgische Gesandte und Rätthe entwichen, und in die Chur-Capell getreten, daselbst sie biß nach geendetem officio missae verharret.

Die Epistel hat gemeldter Herr Kraz, und das Evangelium der Herr von Sickingen gesungen; nach deßen Vollendung sind itz bemeldete beide Herren Ministranten mit einem silbern Rauchfaß und dem Evangelienbuch vor die Churfürsten gangen, und sich erstlich vor Mainz, hernacher vor Trier, förder vor Cöln, und letztlich vor dem Könige, dreimahl geneiget, und das Evangelienbuch nach einander küßen laßen. Unter dem Agnus Dei haben itz gemeldete beede Herren Ministranten das Pacem, so ein silbern Creuz gewesen, in gleicher Ordnung herumbgetragen, und den Herren Churfürsten ad osculandum dargereicht.

Finito sacro seind die Herren Churfürstliche Gesandte und Rätthe aus der Chur-Capell wieder in ihre vorige Stüle getreten, und hat under deßen der Herr Suffraganeus zu Mainz sein Meßgewand am hohen Altar ab: und ihm eine Chorkappen anthun laßen, und abermals flexis genibus vorm Altar den hymnum: Veni Creator Spiritus etc. zue singen angefangen, welches darauf von der Music compliret worden. Neben deßen Vollendung hat sich hochgemeldter Herr Weihbischoff, neben mehrerwehnten beeden Herrn Ministranten und Astanten, benantlich D. Ambrosio Seubaeo, Scholastico B. Mariae Virginis ad gradus zu Mainz, und Johanne Cappio, Hoff-Capellan, so in ihren Chorröcken unter wehrendem Ampt der heiligen Meß beim Altar auch ufgewartet, vorn Altar begeben. So bald nun solechs alles beschehen, seind die Herren Churfürsten und Botschafften sampt und sonders, in der Ordnung, wie sie in die Kirchen gangen, zum hohen Altar, daruf ein offen Evangelienbuch gelegt gewesen, getreten, der Herr Churfürst zu Mainz hat sich in die Mitte des Altars zu dem Evangelienbuch, und neben Ihr. Churf. Gn. die andere ihre Mit-Churfürsten und Gesandte gestellet, welche Mainz nachfolgendermaßen angeredet:

Nachdem man sich vor wenig Tagen verglichen, daß uf heut die Wahl eines Römischen Königs vor die Hand ge-